

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
10.06.2026

Einladung: Schreiben vom 03.06.2026

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

Rita Schäfer

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Beate Reich

Olaf Wulf

Vertretung für Frau Susanne Müller

Vertretung für Frau Rita Höppner

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Axel Blumenstein

Carmen Carduck

Bettina Fellmer

Sabine Glaser

Andreas Köpping

Thomas Nuhn

Wolfgang Seidler

Christina Steinhausen

Jürgen Walbröl

ab TOP 2, öffentliche Sitzung

Verwaltung

Marc Bors

Marc Göttlicher

Björn Schröder

bis TOP 2, öffentliche Sitzung

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Rita Höppner

Susanne Müller

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.05.2026
- 2 Gesundheitliche Versorgung in Remagen und Förderrichtlinie für Hausärzte
0412/2026
- 3 Sachstand zum Thema KI-Einführung in der Verwaltung; Antrag der FBL-Fraktion
0414/2026
- 4 Anschaffung von Atemschutzgeräten für die Freiwillige Feuerwehr; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
0400/2026
- 5 Anschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes für die Freiwillige Feuerwehr; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
0401/2026
- 6 Erneuerung der Heizung des Hauses Löwenzahn der Kita Pustebume/Löwenzahn; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
0413/2026
- 7 Genehmigung der Jahresrechnung 2025; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten
0402/2026
- 8 Annahme von Geldzuwendungen
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Kita Bandorf; Förderantrag

9.2 Pop-up-Schwimmbecken

10 Anfragen

10.1 Sanierung Freizeitbad

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.05.2026 –

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.05.2026 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 2 – Gesundheitliche Versorgung in Remagen und Förderrichtlinie für Hausärzte Vorlage: 0412/2026 –

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gab die Verwaltung einen Überblick über den Sachstand der gesundheitlichen Versorgung in Remagen. Hierbei ging es neben aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Zukunft des Krankenhauses auch um die Frage einer Förderung zur Ansiedlung und Standortsicherung von Hausärztinnen und Hausärzten im gesamten Stadtgebiet.

Die Verwaltung sagte zu, bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine entsprechende Förderrichtlinie zu erarbeiten (Entwurf siehe Anlage). Diese kann vor dem Hintergrund der Altersstruktur der ortsansässigen Hausärzte und der Überlastung einzelner Praxen aufgrund sehr hoher Patientenzahlen einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Remagen leisten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Förderrichtlinie möglichst zeitnah, spätestens bis zum 01.08.2026 in Kraft treten zu lassen.

Entsprechende Haushaltsmittel von max. 50.000 EUR pro Kalenderjahr müssten bei Bedarf außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Marc Bors erläutert kurz die Inhalte der Förderrichtlinie. In der anschließenden Diskussion wird die Frage aufgeworfen, inwieweit kontrolliert werden könne, ob die geförderten Maßnahmen, nimmt beispielsweise der zweite Arzt in der Praxis auch tatsächlich seine Arbeit auf, umgesetzt werden. Marc Bors führt aus, dass eine Kontrol-

le grundsätzlich schwierig sei, für die Niederlassung eines Arztes sei jedoch die Kas-
senärztliche Genehmigung erforderlich.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die als Anlage beigefügte
„Richtlinie der Stadt Remagen zur Förderung der hausärztlichen Versorgung“ zu be-
schließen und die Verwaltung zu beauftragen, diese spätestens bis zum 01.08.2026
in Kraft treten zu lassen. Die Verwaltung wird zudem ermächtigt, Förderanträge nach
Maßgabe der Richtlinie und im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel von
insgesamt max. 50.000 EUR/Jahr zu bewilligen. Die für das Haushaltsjahr 2026 be-
nötigten Mittel werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Ein Rechtsanspruch
auf Förderung besteht nicht.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Sachstand zum Thema KI-Einführung in der Verwaltung; An-
trag der FBL-Fraktion
Vorlage: 0414/2026 –**

Die Fraktion der FBL hatte um eine Sachstandsmitteilung zum Thema Künstliche
Intelligenz (KI) in der Stadtverwaltung Remagen gebeten.

Büroleiter Marc Göttlicher gibt einen Überblick über den aktuellen Stand und die ge-
planten Maßnahmen. In den Jahren 2025 und Anfang 2026 wurden bereits ein Ein-
führungsseminar sowie ein Aufbau-seminar zum Thema Künstliche Intelligenz für Mit-
arbeitende der Verwaltung durchgeführt. Derzeit werden die organisatorischen und
technischen Voraussetzungen für den künftigen Einsatz von KI geschaffen. Hierzu
zählt insbesondere der Aufbau einer geeigneten digitalen Datengrundlage.

Ein wichtiges Projekt im Jahr 2026 ist die Einführung des digitalen Postversands.
Darüber hinaus wird die Auftragsverwaltung des städtischen Bauhofs digitalisiert. Die
Mitarbeitenden werden hierzu mit Tablets und entsprechender Software ausgestattet.

Für die Einführung von KI sind nach Auffassung der Verwaltung drei aufeinander
aufbauende Bausteine erforderlich:

1. **Digitalisierung der Verwaltung**
Schaffung der notwendigen Datengrundlagen, beispielsweise durch die Ein-
führung einer digitalen Aktenablage und die weitere Umsetzung des papierlo-
sen Büros.
2. **Automatisierung von Prozessen**
Einführung sogenannter Robotic Process Automation (RPA). Denkbare An-
wendungsfelder sind unter anderem die Verarbeitung des Posteingangs oder
die automatisierte Verbuchung von Rechnungen mit Kleinstbeträgen.
3. **Einsatz von Künstlicher Intelligenz**
Aufbauend auf den vorangegangenen Schritten soll KI künftig beispielsweise

bei der Erstellung von Entwürfen für Niederschriften oder zur Unterstützung des allgemeinen Schriftverkehrs eingesetzt werden.

Im Rahmen des Förderprogramms des Landes Rheinland-Pfalz zur Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) hat sich ein Großteil der Kommunen des Landkreises Ahrweiler zusammengeschlossen. Ziel des Projekts ist unter anderem die Einführung eines KI-gestützten Chatbots für die kommunalen Internetseiten. Dieser soll Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristinnen und Touristen als digitale Auskunftsplattform dienen. Darüber hinaus ist vorgesehen, einen internen Chatbot als Wissensdatenbank für die Mitarbeitenden der Verwaltungen einzusetzen.

Die Beschlussfassung und Antragstellung sind für das dritte Quartal 2026 vorgesehen. Die Umsetzung des Projekts soll im Zeitraum von 2026 bis 2028 erfolgen.

Darüber hinaus plant die Stadt Remagen das Projekt „KI-Transformation bei der Stadt Remagen“. Die Umsetzung soll durch ein externes Beratungsunternehmen begleitet werden. Vorgesehen sind folgende Projektbausteine:

- Standortbestimmung und KI-Potenzialanalyse
- KI-Reifegradanalyse und Entwicklung eines Zielbildes
- Erstellung einer KI-Roadmap sowie Begleitung der Umsetzung

Der Projektzeitraum ist für das dritte Quartal 2026 bis Ende 2028 vorgesehen.

Zu Punkt 4 – Anschaffung von Atemschutzgeräten für die Freiwillige Feuerwehr; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln Vorlage: 0400/2026 –

Die überwiegende Anzahl an vorhandenen Atemschutzgeräten ist inzwischen über 25 Jahre alt. Der Hersteller dieser Geräte hat mitgeteilt, dass keine Ersatzteilbevorratung mehr erfolgt, so dass die turnusmäßigen Prüfungen an den alten Geräten nicht mehr vorgenommen werden können. Da weitere Preissteigerungen für 2027 angekündigt sind, ist es wirtschaftlich geboten, schon in diesem Jahr 12 neue Atemschutzgeräte als Ersatz anzuschaffen.

Nach beschränkter Ausschreibung wurden insgesamt drei Angebote abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma BTL Brandschutztechnik GmbH aus Leipzig. Die Angebotssumme beträgt 31.062,57 EUR. Haushaltsmittel stehen in Höhe von 26.000 EUR zur Verfügung, so dass 5.062,57 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müssen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag in Höhe von 31.062,57 EUR an die Firma BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig zu vergeben. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 5.062,57 EUR wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Anschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes für die Freiwillige Feuerwehr; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
Vorlage: 0401/2026 –**

Der hydraulische Rettungssatz, der sich auf dem Fahrzeug MLF Rolandswerth (Mittleres Löschfahrzeug) befindet, ist inzwischen Jahr 20 Jahre alt. Der vorhandene Rettungssatz soll durch ein akkubetriebenes Gerät ersetzt werden. Aufgrund einer beschränkten Ausschreibung wurden insgesamt drei Angebote eingereicht. Günstigster Bieter ist die Firma W. Schmitt GmbH, Feuerwehrtechnik. Es schließt mit 44.781,59 EUR. Zusätzlich fallen Einbaukosten in Höhe von max. 2.500 EUR an. Die Gesamtkosten betragen somit max. 47.281,59 EUR.

Es stehen Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 EUR zur Verfügung. Somit müssten 12.281,59 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Diese können durch Mehreinnahmen, die beispielsweise durch die Verleihung der alten Drehleiter verbucht werden, ausgeglichen werden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag in Höhe von 44.781,59 EUR an die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik zu vergeben. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.281,59 EUR wird zugestimmt.

Ausschussmitglied Michael Berndt hat wegen Sonderinteresse den Sitzungstisch verlassen und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Erneuerung der Heizung des Hauses Löwenzahn der Kita Pustablume/Löwenzahn; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
Vorlage: 0413/2026 –**

Die Heizung des Hauses Löwenzahn der Kindertagesstätte Pustablume/Löwenzahn soll in diesem Jahr erneuert und durch eine Wärmepumpe ersetzt werden. Das wirtschaftlichste Angebot für die Erneuerung der Heizung hat die Firma Hamacher abgegeben. Die Angebotssumme beträgt 50.770,91 EUR. Das Energiebüro Wichmann hat für die Erstellung der Heizlastberechnung bereits 950,00 EUR abgerechnet. Ferner müssen noch Elektroarbeiten und eine Schallschutzmessung beauftragt werden.

Für diese beiden Gewerke werden voraussichtlich weitere 10.000 EUR benötigt, so dass die Gesamtkosten für die Maßnahme ca. 62.000 EUR betragen werden.

Unter der Buchungsstelle 36530-523100 sind 62.000 EUR für das Haushaltsjahr 2026 eingestellt, davon jedoch sind 12.000 EUR für allgemeine Unterhaltungsarbeiten reserviert. Für die Erneuerung der Heizungsanlage wurden anteilig Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR eingestellt, die, wie zuvor dargestellt, nunmehr nicht ausreichend sind.

Zur Deckung des zusätzlichen Betrages ist vorgesehen, mit der Auftragsvergabe an die Firma Hamacher einen Antrag auf Heizungsförderung (voraussichtlich 30 % der Investitionskosten) bei der KfW zu stellen. Damit könnten die überplanmäßig zur Verfügung zu stellenden Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 EUR voraussichtlich durch eine bislang nicht berücksichtigte Förderung in mindestens gleicher Höhe ausgeglichen werden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt die zusätzlichen Haushaltsmittel von rd. 12.000,00 EUR überplanmäßig bereit.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Genehmigung der Jahresrechnung 2025; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten
Vorlage: 0402/2026 –

Andreas Köpping, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, übernimmt den Vorsitz und verweist auf die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Stellungnahmen der Verwaltung.

Er führt aus, dass es im Ergebnis keine Bedenken bezüglich der Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten gebe und lobt die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025 zu genehmigen und Bürgermeister Björn Ingendahl, die erste Beigeordnete Andrea Georgi und die Beigeordneten Volker Thehos und Rita Schäfer zu entlasten.

Bürgermeister Björn Ingendahl, die erste Beigeordnete Andrea Georgi, Beigeordneter Volker Thehos sowie Beigeordnete Rita Schäfer haben den Sitzungstisch verlassen und an der Beratung nicht teilgenommen.

Nachdem Bürgermeister Björn Ingendahl den Vorsitz wieder übernimmt, bedankt er sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Annahme von Geldzuwendungen –

Aktuell sind keine Spenden eingegangen.

Zu Punkt 9 – Mitteilungen –

Zu Punkt 9.1 – Kita Bandorf; Förderantrag –

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Förderantrag vom Land negativ beschieden wurde, da die Stadt Remagen als finanzstark eingestuft werde. Gegen diesen Bescheid wird Widerspruch eingelegt.

Zu Punkt 9.2 – Pop-up-Schwimmbecken –

Bürgermeister Björn Ingendahl informiert, dass das Pop-up-Schwimmbecken zwischenzeitlich aufgestellt wurde. Sobald die notwendige Technik geliefert wird, erfolgt die Eröffnung. Das Becken wird der Öffentlichkeit an vier Vormittagen und zwei Nachmittagen zur Verfügung stehen. Hierüber wird in einer Pressemitteilung zeitnah unterrichtet.

Zu Punkt 10 – Anfragen –

Zu Punkt 10.1 – Sanierung Freizeitbad –

Carmen Carduck erkundigt sich, inwieweit beabsichtigt ist, die Öffentlichkeit detailliert über den Sachstand zu informieren.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass zunächst über die Öffnung des Pop-up-Schwimmbades unterrichtet wird. Im Anschluss daran, wird über den aktuellen Sachstand, wie er in der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorgestellt wurde, informiert. In diesem Rahmen werden auch die Planunterlagen zur Verfügung gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:45 Uhr.

Remagen, den 18.06.2026
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs